

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 09.08.2021

1. Geltung dieser Bedingungen

1.1 Das Angebot von Lieferungen und Leistungen der Bloonix GmbH richtet sich nur an unternehmerische Kunden i.S.d. § 14 BGB.

1.2 Alle Lieferungen und Leistungen der Bloonix GmbH (nachfolgend auch „Bloonix“ genannt) werden ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch „Geschäftsbedingungen“ genannt) erbracht. Diese gelten auch für zukünftige Verträge zwischen den Parteien aus dem Bereich Hosting und Monitoring, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

1.3 Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden unsere Leistungen vorbehaltlos erbringen.

2. Vertragsschluss

2.1 Der Antrag des Kunden auf Abschluss des beabsichtigten Vertrages besteht entweder in der Übermittlung des Auftragsformulars in schriftlicher Form an Bloonix oder, soweit dies vorgesehen ist, in der Absendung einer entsprechenden elektronischen Erklärung. Der Kunde hält sich an seinen Antrag für 14 Tage gebunden. Der Vertrag kommt erst mit der ausdrücklichen Annahme des Kundenantrags durch Bloonix oder mit der ersten von Bloonix vorgenommenen Erfüllungshandlung zustande.

3. Leistungen

3.1 Der Leistungsumfang für den jeweiligen Dienst ergibt sich aus der zugehörigen Leistungsbeschreibung zum Zeitpunkt der Bestellung des Dienstes.

3.2 Die Verfügbarkeit der Bloonix Server liegt bei mindestens 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind diejenigen Zeiten, innerhalb derer die Server aufgrund durch Bloonix nicht beeinflussbarer Geschehnisse nicht erreichbar sind, also beispielsweise höherer Gewalt, technische Probleme außerhalb der des Einflussbereichs von Bloonix, Handlungen Dritter, die nicht durch Bloonix beauftragt sind, eingeschränkte oder wegfallende Funktionalität des Internets etc. Abweichende Vereinbarungen, insbesondere höhere Werte der Erreichbarkeit der einzelnen Produkte können sich aus den jeweils einschlägigen Service Level Agreements (SLAs) ergeben.

3.3 Bloonix ist berechtigt, seine Leistungen zu erweitern, dem technischen Fortschritt anzupassen und/oder Verbesserungen vorzunehmen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anpassung erforderlich erscheint, um Missbrauch zu verhindern, oder Bloonix aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Leistungsanpassung verpflichtet ist.

4. Pflichten des Kunden

4.1 Der Kunde sichert Bloonix zu, dass alle Daten, die der Kunde an Bloonix übermittelt, vollständig und richtig sind. Der Kunde verpflichtet sich ferner, eventuell auftretende Änderungen seiner Daten zeitnah an Bloonix zu übermitteln.

4.2 Bloonix ist berechtigt, alle für das jeweilige Vertragsverhältnis relevanten Informationen und Willenserklärungen in elektronischer Form an die von dem Kunden genannte Emailadresse zu versenden. Der Kunde sichert zu, diese regelmäßig auf neue Nachrichten zu überprüfen.

4.3 Der Kunde verwaltet seine Passwörter und sonstige Zugangsdaten gewissenhaft und achtet darauf, sie geheim zu halten. Der Kunde wird seine Passwörter regelmäßig ändern, und soweit sie ihm zugeteilt sind, erfolgt die Änderung unverzüglich.

4.4 Der Kunde ist verpflichtet, Bloonix unverzüglich zu informieren, sobald ihm bekannt wird, dass unberechtigten Dritten seine Passwörter bekannt sind. Der Kunde ist verpflichtet, Bloonix alle Schäden zu ersetzen, die auf einen Missbrauch der Passwörter durch Dritte oder die Nutzung der Passwörter durch nicht berechnigte Dritte zurückzuführen sind, soweit er dies zu vertreten hat.

4.5 Der Kunde ist zur Erstellung von tagesaktuellen Backups seiner Internetpräsenzen und sonstigen Serverinhalte verpflichtet. Diese Sicherungskopien dürfen nicht auf dem Server gespeichert werden.

4.6 Der Kunde verpflichtet sich, die Nutzung der ihm zur Verfügung gestellten Ressourcen so zu gestalten, dass die Sicherheit und/oder Verfügbarkeit und/oder Systemintegrität und/oder Verfügbarkeit der Systeme von Bloonix nicht beeinträchtigt wird.

4.7 Bloonix ist berechtigt, Systeme oder Zugänge zu sperren, wenn gegen die Verpflichtungen aus Ziff. 4 „Pflichten des Kunden“ durch den Kunden oder einen Dritten verstoßen wird.

5. Gewährleistung

5.1 Der Kunde hat Bloonix Mängel unverzüglich anzuzeigen und diese bei einer möglichen Mängelbeseitigung nach Kräften zu unterstützen, insbesondere alle zumutbaren Maßnahmen zur Datensicherheit zu ergreifen.

5.2 Bloonix weist darauf hin, dass es nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht möglich ist, Hard- und Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungskombinationen fehlerfrei arbeitet oder gegen jedwede Manipulation durch Dritte geschützt werden kann. Bloonix garantiert nicht, dass von Bloonix eingesetzte oder bereitgestellte Hard- und Software den Anforderungen des Kunden genügt, für bestimmte Anwendungen geeignet ist, und ferner, dass diese absturz-, fehler- und frei von Schadsoftware ist. Bloonix gewährleistet gegenüber dem Kunden nur, dass von Bloonix eingesetzte oder bereitgestellte Hard- und Software zum Überlassungszeitpunkt, unter normalen Betriebsbedingungen und bei normaler Instandhaltung im Wesentlichen gemäß Leistungsbeschreibung des Herstellers funktioniert.

6. Haftung

6.1 Bloonix haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen.

6.2 Bloonix haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften.

6.3 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet Bloonix nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). In diesen Fällen haftet Bloonix lediglich in Höhe des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens.

6.4 In Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung für alle übrigen Schäden, insbesondere Folgeschäden, mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn, ausgeschlossen.

6.5 Die Höhe der Haftung von Bloonix für leichte Fahrlässigkeit ist in jedem Fall beschränkt je Kunde und Schadensfall auf maximal 250.000 Euro.

6.6 Vorstehende Beschränkungen gelten nicht bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, sowie bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

6.7 Soweit die Haftung von Bloonix ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung der Arbeitnehmer, sonstigen Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Bloonix.

6.8 Im Anwendungsbereich des Telekommunikationsgesetzes (TKG) bleibt die Haftungsregelung des § 44a TKG in jedem Fall unberührt.

7. Zahlungsbedingungen

7.1 Die nutzungsunabhängigen Entgelte sind im Voraus, zum Beginn der jeweiligen Abrechnungsperiode, zahlbar. Nutzungsabhängige Entgelte werden zum Ende der jeweiligen Abrechnungsperiode gezahlt.

7.2 Bloonix stellt dem Kunden zu jedem Zahlungsvorgang eine elektronische Rechnung zur Verfügung. Der Rechnungsversand per Email erfolgt kostenfrei.

7.3 Die Preise können durch Bloonix zum Beginn einer neuen Vertragslaufzeit mit einer angemessenen Ankündigungsfrist von mindestens einem Monat geändert werden. Widerspricht der Kunde dieser Änderung nicht innerhalb dieser Frist, so gilt die Änderung als genehmigt.

7.4 Sofern der Kunde mit einem Betrag, der mindestens zwei monatlichen Grundentgelten entspricht, in Zahlungsverzug gerät, kann Bloonix den entsprechenden Dienst vorübergehend sperren. Die vorübergehende Sperrung von Diensten berührt die grundsätzliche Zahlungspflicht des Kunden nicht.

7.5 Der Kunde kommt auch ohne Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang einer Rechnung bezahlt. Bloonix kann im Fall eines Zahlungsverzugs des Kunden Verzugszinsen gemäß § 288 BGB geltend machen.

7.6 Für unberechtigte Rücklastschriften kann Bloonix bankseitige Rückbelastungsgebühren vom Kunden ersetzt verlangen.

8. Laufzeit und Beendigung des Vertrags

8.1 Die Laufzeit des Vertrages ergibt sich aus dem Angebot.

8.2 Der Vertrag verlängert sich automatisch um die jeweilige Vertragslaufzeit, wenn er nicht von dem Kunden innerhalb der in dem jeweiligen Angebot genannten Frist gekündigt wird.

8.3 Kündigungen bedürfen der Schriftform, wobei eine Übersendung per Fax zur Wahrung dieser Form genügt.

8.4 Bloonix ist berechtigt, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes den Vertrag außerordentlich zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde:

- mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von drei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät;
- schuldhaft gegen eine wesentliche Vertragspflicht verstößt, und der Kunde trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist nicht Abhilfe schafft.

9. Inhalt der Webseiten, Sperrung von Webinhalten

9.1 Der Kunde verpflichtet sich, seinen gesetzlichen Impressumspflichten nachzukommen.

9.2 Mit der Übermittlung der Webseiten bzw. -inhalte (an den Provider) stellt der Kunde Bloonix von jeglicher Haftung für den Inhalt frei und versichert ausdrücklich, kein Material zu übermitteln und kein Material Dritter einzublenden, welches andere Personen oder Personengruppen in Ihrer Ehre verletzt, verunglimpft oder beleidigt. Der Kunde versichert außerdem, eventuell anfallende Gebühren, die durch die öffentliche Zugänglichmachung der Daten entstehen, den entsprechenden Organisationen (z.B. Verwertungsgesellschaften) zu entrichten. Der Kunde versichert weiterhin ausdrücklich, keine Inhalte oder Daten zu veröffentlichen, die gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland verstoßen. Dies gilt auch, wenn solche Inhalte durch Hyperlinks oder sonstige interaktive Verbindungen, die der Kunde auf Seiten Dritter setzt, zugänglich gemacht werden. Es ist ferner ausdrücklich untersagt, von den Servern von Bloonix in irgendeiner Weise so genannte Spam-E-Mails oder ähnliches zu versenden.

9.3 Sofern der Kunde gegen seine Pflichten aus den vorstehenden Ziffern 9.1 und 9.2 verstößt, ist Bloonix zur Sperrung der betreffenden Webseiten berechtigt. Etwaige Kosten einer Sperrung trägt der Kunde. Klargestellt wird, dass die grundsätzliche Zahlungspflicht des Kunden hiervon unberührt bleibt.

9.4 Bloonix behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden.

10. Domainregistrierung

10.1 Domainregistrierungen werden von Bloonix nicht als Service angeboten. Sollte, abweichend hiervon, Bloonix auf Wunsch des Kunden für den Kunden eine Domain registrieren, wird Bloonix im Auftrag des Kunden tätig. Das zur Registrierung der jeweiligen Domain erforderliche Vertragsverhältnis kommt direkt zwischen dem Kunden und der jeweiligen Domainvergabeestelle bzw. dem jeweiligen Registrar zustande. Es gelten die entsprechenden Vertragsbedingungen der Vergabeestelle. Bloonix betont, keinen eigenen Einfluss auf die Vergabe der Domain zu haben.

10.2 Der Kunde versichert, dass nach seinem besten Wissen durch die Registrierung bzw. Konnektierung des Domainnamens und die Übertragung seiner Webinhalte in das Internet unter der Domain keine Rechte Dritter verletzt und keine gesetzwidrigen Zwecke verfolgt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl des Domainnamens allein verantwortlich ist und erklärt sich bereit, Bloonix von sämtlichen Schadensersatzansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Domain-Namensregistrierung bzw. Konnektierung freizustellen. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen geltend machen, behält sich

Bloonix vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren.

11. E-Mail-Dienste

11.1 Der Kunde hat in seinen E-Mail-Postfächern eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen abzurufen.

11.2 Bloonix kann die Weiterleitung der an seine Kunden gerichteten E-Mails ablehnen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass eine E-Mail schädliche Software (Viren, Würmer oder Trojaner etc.) enthält, die Absenderinformationen falsch oder verschleiert sind, oder es sich um sogenannte Spam-Mails handelt.

11.3 Die Versendung von sogenannten Spam-Mails ist untersagt. Ebenso ist untersagt, bei der Versendung von Emails falsche Absenderdaten anzugeben.

11.4 Versendet der Kunde Spam-Mails im Sinne des vorstehenden Absatzes, kann Bloonix die betreffenden Postfächer des Kunden vorübergehend sperren.

12. Webhosting

12.1 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung der Inhalte der von ihm eingestellten Webseiten oder Daten weder gegen deutsches noch sonst einschlägiges nationales Recht, insbesondere Urheber-, Marken-, Namens-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstoßen. Bloonix behält sich vor, Inhalte, die ihm in dieser Hinsicht bedenklich erscheinen, vorübergehend zu sperren. Das Gleiche gilt, wenn Bloonix von dritter Seite aufgefordert wird, Inhalte auf gehosteten Webseiten zu ändern oder zu löschen, weil sie angeblich gegen geltendes Recht verstoßen oder Rechte Dritter verletzen.

13. Administration und Benutzung der Server

13.1 Sofern der Kunde alleinige Administratorrechte besitzt, kann Bloonix den Server nicht verwalten. Als Server-Administrator ist der Kunde allein verantwortlich für die Sicherheit des Servers vor ungewollten Zugriffen und Manipulationen durch Dritte über das Internet. Es obliegt ihm, entsprechende Schutzsoftware zu installieren und zu aktivieren, sich regelmäßig über bekannt werdende Sicherheitslücken zu informieren und bekannte Sicherheitslücken zu schließen. Die Installation von Wartungsprogrammen oder sonstigen Programmen, die Bloonix zur Verfügung stellt oder empfiehlt, entbindet den Kunden nicht von dieser Pflicht.

13.2 Der Kunde ist verpflichtet, seine Server so einzurichten und zu verwalten, dass Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Netze, andere Server, sowie Software und Daten Dritter oder von Bloonix nicht gefährdet werden. Gefährdet ein Kunde mittels seiner Server Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit von Netzen, andere Server, sowie Software und Daten Dritter oder von Bloonix oder steht der Kunde aufgrund objektiver Umstände in einem

solchen Verdacht, ist Bloonix berechtigt, den Server vorübergehend zu sperren. Dies gilt auch wenn der Kunde die schädliche Handlung oder den Zustand nicht zu vertreten hat, z.B. wenn der Server des Kunden manipuliert und von Dritten benutzt wird. Ein bewusster Verstoß des Kunden berechtigt Bloonix zudem zu einer sofortigen, außerordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses.

13.3 Die entgeltliche Überlassung von Servern an Dritte ist untersagt, sofern nicht Bloonix im Einzelfall vorher zugestimmt hat.

14. Reaktionen von Bloonix bei Rechtsverletzungen und Gefährdungen

14.1 Machen Dritte glaubhaft, dass durch Inhalte einer Internetpräsenz oder eine Domain ihre Rechte verletzt werden, oder erscheint eine Rechtsverletzung aufgrund objektiver Anhaltspunkte als wahrscheinlich, kann Bloonix die Internetseite sperren, solange die potentielle Rechtsverletzung oder der Streit mit dem Dritten über die Rechtsverletzung andauert. Wird die mögliche Rechtsverletzung durch eine Domain begangen, kann Bloonix auch Maßnahmen ergreifen, die Domain unerreichbar zu machen.

14.2 Bei rechtsverletzenden Inhalten kann Bloonix statt lediglich eine Sperrung vorzunehmen auch eine fristlose Kündigung aussprechen. In Fällen, in denen die Rechtsverletzung durch eine Domain aufgrund objektiver Anhaltspunkte als sicher erscheint, kann Bloonix das Vertragsverhältnis ebenfalls fristlos kündigen.

14.3 Versendet der Kunde Spam-Mails, kann Bloonix die Postfächer auf dem E-Mail-Server vorübergehend sperren.

14.4 Der Entgeltanspruch von Bloonix besteht fort, solange aus vorstehenden Gründen die Sperrung eines Dienstes vorgenommen wurde.

15. Freistellungsanspruch

15.1 Der Kunde verpflichtet sich, Bloonix im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen oder rechtsverletzenden Inhalten oder Handlungen des Kunden beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Marken-, Namens-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen. Der Kunde ist ferner verpflichtet, Bloonix alle Schäden zu ersetzen, die aus einer diesbezüglichen Verletzung entstehen, soweit er diese zu vertreten hat. Der Schadensersatz erfasst auch die angemessenen Kosten einer notwendigen Rechtsverteidigung von Bloonix.

16. Änderung der Vertragsbedingungen

16.1 Bloonix ist berechtigt, diese Vertragsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft wie folgt zu ändern oder zu ergänzen. Bloonix wird dem Kunden die Änderungen oder Ergänzungen spätestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform ankündigen. Ist der Kunde

mit den Änderungen oder Ergänzungen der Vertragsbedingungen nicht einverstanden, so kann er den Änderungen oder Ergänzungen mit einer Frist von sechs Wochen zum Zeitpunkt des beabsichtigten Wirksamwerdens der Änderungen oder Ergänzungen widersprechen. Der Widerspruch bedarf der Textform. Widerspricht der Kunde innerhalb der Frist nicht, so gelten die Änderungen oder Ergänzungen der Vertragsbedingungen als von ihm angenommen. Bloonix wird den Kunden mit der Mitteilung der Änderungen oder Ergänzungen der Vertragsbedingungen auf die Bedeutung des unterlassenen Widerspruchs besonders hinweisen."

17. Gerichtsstand und anwendbares Recht

17.1 Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist der Sitz von Bloonix ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung. Bloonix ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

17.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Einheitlichen UN- Kaufrechts (CISG).

18. Datenschutz

18.1 Die Vertragsparteien beachten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere gemäß DSGVO und BDSG. Wird Bloonix im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO als Auftragsverarbeiter für den Kunden tätig, verpflichtet sich Bloonix, alle in Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. a) bis h) DSGVO genannten Anforderungen zu erfüllen. Daneben werden Bloonix und der Kunde einen separaten Vertrag über die Auftragsverarbeitung schließen.

19. Sonstiges

19.1 Sollte eine Bestimmung des Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht. Gleiches gilt im Falle einer Vertragslücke.